

Mittwoch, 15. Juni 1977

Blatt 1481

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Schieder: Briefwahl kann geheimes Wahlrecht nicht gewährleisten

Kulturmarkt: Hohe Beamte des Kulturamtes geben Auskunft

Neue Abwassergebühr geplant: Verursacher sollen zahlen

300 Wohnungen für Stadtwerke-Bedienstete übergeben

Lokal:
(orange)

Spaß mit Kultur: Wienerwandern rund um die City
Eiserne Hochzeiter

Donnerstag nochmals Generalreinigung in der Großfeldsiedlung

Spitze im Wiener Wasserverbrauch

Verkehrsmaßnahme: Neue Stopptafeln in der Oswald Redlich-Gasse

Kultur:
(gelb)

Förderung für "Freie Bühne Wieden"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

schiedler: briefwahl kann geheimes wahlrecht nicht gewaehrleisten

wien, 15.6. (rk) die briefwahl sei weder verfassungskonform, noch koenne sie das geheime und persoenliche wahlrecht gewaehrleisten, erklarte stadtrat peter s c h i e d e r dienstag im gemeinderatsausschuss fuer inneres und buergerservice in beantwortung einer oevp-anfrage, in der - unter bedachtnahme auf die im kommenden jahr in wien stattfindenden wahlen - eine novellierung der gemeinderatswahlordnung im hinblick auf die briefwahl verlangt worden war.

die derzeitige verfassungsrechtliche situation ermoeoglicht es weder dem einfachen bundesgesetzgeber noch dem landesgesetzgeber, die briefwahl in das geltende wahlrecht einzubeziehen: im bundesverfassungsgesetz ist fuer nationalrats-, landtags- und gemeinderatswahlen prinzipiell das gleiche, unmittelbare, geheime und persoenliche wahlrecht festgelegt. dieser grundsatz des persoenlichen wahlrechts steht in der rechtswissenschaftlichen literatur im gegensatz zur briefwahl. die kontrolle des abstimmungsvorgangs kann bei der briefwahl nicht in dem ausmass garantiert werden wie bei der persoenlichen anwesenheit des wahlberechtigten vor der wahlbehoerde. es ist bei briefwahlen unkontrollierbar, wer den stimmzettel in das wahlkuvert gibt, es verschliesst und zur post bringt. diese vorgaenge stehen jedoch bei der stimmabgabe im wahllokal unter der leitung und aufsicht der wahlbehoerde.

die briefwahl ist auch unter dem blickpunkt des geheimen wahlrechts bedenklich, meinte schiedler in seinem bericht. waehrend bei der persoenlichen stimmabgabe vor der wahlbehoerde eine reihe zwingender vorschriften die geheimhaltung der waehlerentscheidung garantiert, gibt es fuer die kennzeichnung des stimmzettels durch den briefwaehler ueberhaupt keinen geheimnisschutz - er muss selbst fuer die geheimhaltung sorgen. das widerspraech dem prinzip des geheimen wahlrechts.

auch nach den Bestimmungen des artikel 26, absatz 6, des bundesverfassungsgesetzes bestehen bedenken gegen die briefwahl. danach sind zur durchfuehrung und leitung der wahlen die wahlbehoerden berufen. das wahlverfahren ist in ein abstimmungs- und ein ermittlungsg-

verfahren gegliedert. diese bestimmung geht zweifellos von der ueberlegung aus, dass die wahlen unter der kontrolle der wahlbehoerde durchgefuehrt werden. bei einer briefwahl ist die geheime und personliche stimmenabgabe der kontrolle durch die wahlbehoerde entrueckt.

''wenn es sich somit selbst fuer den bundesgesetzgeber aufgrund der verfassungsrechtsslage verbietet, die briefwahl einzufuehren, wuerde daher der landesgesetzgeber bei einfuehrung der briefwahl ohne ausdrueckliche bundesverfassungsgesetzliche ermaechtigung im landesbereich eine hoechst bedenkliche besonderheit in bezug auf das sonst geltende wahlrecht setzen, welcher ich von meinem standpunkt aus nicht zustimmen kann'', betonte schieder. ''ich sehe daher keine veranlassung, dem magistrat eine entsprechende weisung zur durchfuehrung legislativer vorarbeiten im sinne des antrags zu erteilen''.

der bericht wurde mit mehrheit zur kenntnis genommen. (hs)

++++

L o k a l :

=====

spass mit kultur: wienerwandern rund um die city

1 wien, 15.6. (rk) samstag, 18. juni, um 8.30 uhr, geht's vom rathausplatz los: rund um die city mit grossem schau- und animationsangebot:

start und ziel ist ein deutlich gekennzeichneteter stand des 3. oesterreichischen kulturmarktes vor dem rathaus. vor dem polizeipraesidium veranstaltet der arboe sein beliebtes verkehrsquiz. wer alle fragen richtig beantwortet, darf die verkehrszentrale (in der rossauerkaserne) oder die funkzentrale (im polizeipraesidium am ring) besuchen.

in der zweigstelle der zentralsparkasse im ringturm kann man beim unicef-sparschweinschiessen mitmachen. die wiener staedtische versicherungsanstalt laedt auf die dachterrasse im 20. stock. eine seltene gelegenheit, die innere stadt aus der vogelperspektive zu sehen (dachterrasse: bis 12 uhr).

die naechste station ist die galerie kunst-kontakte auf dem ruprechtsplatz. hier wird die ausstellung "die zweite haut - kleidungskunst von heute" gezeigt. kleidung nicht nur als nutzobjekt oder spielball der mode.

in der urania sind die sternwarte und interessante projektionen zu besichtigen.

beim johann strauss-denkmal spielt die musik zum walzer auf.

im historischen museum der stadt wien steht die ausstellung "die kleine welt des bilderbogens - der wiener verlag trentsensky" ab 9 uhr offen, am nachmittag das ganze haus.

im kuenstlerhaus befindet sich die ausstellung des bekannten wiener medailleurs helmut zobl, der uebrigens auch die wandermedaille gemacht hat. gegen kostenersatz von 100 schilling kann man sich hier selbst eine silbermuenze schlagen.

im verkehrsknotenpunkt karlsplatz stellen die verkehrsbetriebe den wienerwanderern die neueste u-bahn-garnitur vor und laden sie zu einer probefahrt nach favoriten und zurueck ein. (abfahrt: jede halbe stunde zwischen 9 uhr und 12 uhr).

in der wiener hypobank am beginn der mariahilfer strasse gibt es einen bilderquiz mit pfandbriefen als gewinn.

beim theseustempel im volksgarten ist alles vorbereitet, was man fuer kartoffeldruck und linolschnitt braucht. der bekannte wiener kuenstler eduard diem bietet dabei fachliche hilfe. die wienerwanderer erhalten auch einen siebdruck des kuenstlers als geschenk (solange der vorrat reicht).

das beliebte blumenraten des stadtgartenamtes findet diesmal im rathauspark statt. richtige antworten werden mit blumen belohnt.

ausserdem gibt's noch eine fotofuchsjagd und eine verlosung von vielen preisen.

die nennguebuehr betraegt 50 schilling, startmoeglichkeit ist von 8.30 uhr bis 15 uhr, zieleinlauf bis 17 uhr. (os)

0950

L o k a l :

=====

eiserne hochzeiter

2 wien, 15.6. (rk) das ehedpaar max und anna b a u e r aus der wimbergergasse 5 im 7. bezirk und das ehedpaar karl und rosa c e r v e n y aus der weldengasse 4 in favoriten, feierten das seltene fest der eisernen hochzeit.

der bezirksvorsteher fuer den 7. bezirk, otto l i m a n o v s k y sowie der bezirksvorsteher von favoriten, josef d e u t s c h , ueberbrachten die glueckwuensche der bevoelkerung sowie ehrengeschenke der stadt wien. (ka)

0951

donnerstag nochmals generalreinigung in der grossfeldsiedlung

5 wien, 15.6. (rk) diensttag war der erste tag der generalreinigung in der grossfeldsiedlung, bei der je drei kehr- und strassenwaschmaschinen sowie zwei schlammsauger eingesetzt wurden. leider beachteten nicht alle autobesitzer das temporaere einseitige halte- und parkverbot, sodass die fahrzeuge der staedtischen strassenreinigung teilweise bei der arbeit behindert waren.

donnerstag, den 16. juni, ist der zweite kehrtag. diesmal sind, wie auch den vor kurzem an alle haushalte der grossfeldsiedlung verteilten merkblaettern entnommen werden kann, die gegenueberliegenden strassenseiten von 8 bis 15 uhr mit einem allgemeinen halte- und parkverbot belegt und durch verbotstafeln gekennzeichnet. es wird erwartet, dass diesmal das verbot lueckenlos eingehalten wird und die bewohner der grossfeldsiedlung auf diese weise mithelfen, dieses gebiet saeubern zu lassen. (wfz)

1041

L o k a l :

=====

spitze im wiener wasserverbrauch

6 wien, 15.6. (rk) montag erreichte der wasserverbrauch in wien mit 642.000 kubikmeter wieder eine seltene spitze und kam damit fast an die menge heran, die mit 644.000 kubikmeter im juni 1967 einen langjaehrigen rekord darstellte. der montagverbrauch an wasser war gegenueber dem vorangegangenen freitag um 91.000 kubikmeter hoeher.

der amtsfuehrende stadtrat n i t t e l , zu dessen geschaeftsbereich die wasserversorgung gehoert, teilte dazu mit, dass trotz dieses hinaufschnellens des wasserverbrauchs innerhalb von drei tagen genuegend wasser fuer wien vorhanden ist. allerdings beweise die verbrauchsspitze an solchen heissen tagen, wie wichtig und dringend der bau der dritten wasserleitung und die errichtung von aufbereitungsanlagen fuer die grundwasservorkommen sei. (wfz)

1043

verkehrsmassnahme:

neue stopptafeln in der oswald redlich-gasse

7 wien, 15.6. (rk) eine fuer alle verkehrsteilnehmer wichtige massnahme wurde in floridsdorf fuer die kreuzung adolf loos-gasse - oswald redlich-gasse getroffen: am freitag, dem 17. juni, zwischen 7 und 8 uhr frueh, werden die auf beiden seiten der adolf loos-gasse befindlichen verkehrszeichen ''achtung, querverkehr hat vorrang'' entfernt. dafuer wird die kreuzung durch stopptafeln auf beiden seiten der oswald redlich-gasse gesichert. (am)

1045

k o m m u n a l :

=====

300 wohnungen fuer stadtwerke-bediensstete uebergeben

3 wien, 15.6. (rk) in feierlicher form nahmen mittwoch buergermeister leopold g r a t z und stadtrat franz n e k u l a die uebergabe von mehr als 300 wohnungen vor, die von der gemeinnuetzigen wohnungs- und siedlungsgesellschaft der wiener staedti-schen unternehmungen in wien-simmering, lorystrasse, errichtet worden sind.

diese 304 mietwohnungen wurden in einer bauzeit von 36 monaten errichtet und sind in zwei achtgeschossigen, zwei siebengeschossigen, zwei sechsgeschossigen und sieben fuefgeschossigen haeusern untergebracht.

die wohnungen sind bestens ausgestattet: zentrale heizung und warmwasserbereitung, pvc-bodenbelag in allen raeumen auf spezialestrich mit trittschall- und waermeisolierung, badezimmer mit keramischen fliesen verflieset, bad komplett und kueche mit e-3-plattenherd sowie doppelabwaesche ausgeruestet, alu-verbundfenster mit kunstmarmor-fensterbaenken, telefonverrohrung, fernsehgemeinschaftsantenne, vier waschkuechen mit allen geraeten, die balkone und loggien mit terrazzoplatten, zentralsperre mit gegensprechanlage u.a.m.

in der gartenanlage ist ein kinderspielplatz integriert sowie ein kindertagesheim der stadt, fuer das ebenfalls eine grosse spiel-flaeche zur verfuegung steht.

auf eigenem grund gibt es eine abstellmoeglichkeit fuer 188 autos und zusaetzlich 57 pkw-einstellplaetze.

die finanzierung erfolgte nach den bestimmungen des wbf g 1968, somit 50 prozent landes-, 40 prozent hypothekendarlehen und zehn prozent eigenmittel. die gesamtbaukosten wurden laut foerderungsbescheid mit 137 millionen festgesetzt. die waehrend der bauzeit eingetretenen lohn- und materialpreiserhoehungen konnten durch die vorsorglich kalkulierten eigenmittel von 1.500 schilling pro quadratmeter abgefangen werden, so dass keine nachzahlungen eintreten werden. (smo)

k u l t u r :

=====

foerderung fuer ''freie buehne wieden''

8 wien, 15.6. (rk) in einer fernsehsendung behauptete frau topsy k u e p p e r s , dass sie fuer die von ihr geleitete ''freie buehne wieden'' keine oeffentliche foerderung erhalten habe. tatsaechlich wurde der spielbetrieb dieses theaters nur dadurch ermoeeglicht, dass das theater entsprechend den vorstellungen von frau kueppers aus oeffentlichen mitteln adaptiert wurde. die stadt wien hat bisher die taetigkeit der ''freien-buehne wieden'' mit 500.000 schilling unterstuetzt, weitere 300.000 schilling sind bereits zugesagt. vom bund erhielt die buehne bisher 400.000 schilling, ein weiteres subventionsansuchen an den bund ist unmittelbar vor der erledigung. dazu kommt, dass frau topsy kueppers bisher, um ihr die anlaufzeit zu erleichtern, fuer die von ihr benuetzten raeume keinen mietzins entrichten musste. (sti)

1100

k o m m u n a l :

=====

kulturmarkt: hohe beamte des kulturamtes geben auskunft

9 wien, 15.6. (rk) im rahmen des 3. oesterreichischen kulturmarktes werden freitag und samstag hohe beamte der geschaeftsgruppe kultur, jugend und bildung den besuchern auskuenfte erteilen. freitag von 11 bis 12.15 uhr steht der direktor des konservatoriums der stadt wien, senatsrat prof. w e i s s , am stand des kulturamtes zur verfuegung, von 13.30 bis 15 uhr prof. m u e l l e r , der vorsitzende des verbandes oesterreichischer volksbuechereien, und von 11 bis 13.30 uhr gibt direktor dr. p a s c h e r auskuenfte ueber die staedtischen buechereien. von 11 bis 15 uhr informiert dr. d e u t s c h m a n n ueber die museen der stadt wien und von 16.30 bis 18.30 uhr informiert herr s i m a c e k ueber das stipendienwesen der stadt.

am samstag gibt dr. t i t z von 11 bis 13 uhr auskuenfte ueber alle fragen der volksbildung und der verkehrsflaechenbenennungen, von 13 bis 18 uhr steht dr. l o v e c e k vom referat fuer veranstaltungen, gruppenbetreuung unesco und europaangelegenheiten, zur verfuegung.

der stand der geschaeftsgruppe kultur, jugend und bildung befindet sich rechts von der hauptbuehne. (os)

1255

k o m m u n a l :

=====

neue abwässergebuehr geplant: verursacher sollen zahlen

10 wien, 15.6. (rk) finanz-stadtrat h a n s m a y r brachte mittwoch in einer sitzung der wiener landesregierung einen entwurf fuer ein neues kanalraeumungs- und kanalgebuehrengesetz ein. das neue gesetz traegt dem gewachsenen umweltbewusstsein rechnung und haelt sich streng an das verursacherprinzip. in zukunft soll daher die abgegebene schmutzwassermenge (= bezogene frischwassermenge) des jeweiligen kanalbenuetzers die bemessungsgrundlage fuer die kanalbenuetzungsgebuehr sein.

derzeit sind die anzahl und art der an den kanal angeschlossenen sitzaborte und pissanlagen grundlage der bemessung. diese regelung widerspricht dem verursacherprinzip, da sie den grossverbraucher exorbitant beguenstigt. ein bestens ausgestatteter haushalt mit waschmaschine, geschirrspuelmaschine, sauna und swimmingpool, in dem sich aber nur ein abort befindet, wird praktisch gleich behandelt wie der haushalt einer pensionistin in einer zimmer-kueche-wohnung ohne den entsprechenden geraeten und einrichtungen. noch drastischer wird es, wenn man bedenkt, dass fuer gewerbe und industrie ebenfalls derzeit die anzahl der aborte die alleinige bemessungsgrundlage darstellt.

die zukuenftige regelung, die im groessten teil der euro-paeischen grosstaedte bereits ueblich ist, soll zu einem vernuenftigen gebrauch des wassers fuehren. es ist beabsichtigt, betriebe, die wassersparende massnahmen setzen, massiv durch die stadt zu unterstuetzen.

das neue gesetz, das nun die wiener landesregierung passiert hat, muss noch in den zustaeendigen gemeinderatsausschuessen beraten und vom wiener landtag beschlossen werden. es koennte fruehestens mit 1. jaenner 1978 wirksam werden. in der heutigen sitzung der landesregierung stimmte die oevp dem gesetz nicht zu, weil - wie die oevp-vertreter meinten - keine vorschlaege ueber die kuenftige gebuehrenordnung vorgelegt wurden und weil das gesetz noch nicht ausfuehrlich genug beraten worden sei. (sei)